

NEUE SERIE
TEIL 1

Faszination Edelmetalle

EINE BRANCHE MIT ZUKUNFT

C.HAFNER



Edelmetalle (Gold, Silber und Platinmetalle) faszinieren die Menschen seit jeher.

Doch aufgrund ihrer besonderen Materialeigenschaften werden Edelmetalle heute nicht nur für Schmuck, Barren und Münzen verwendet, sondern finden auch in High-Tech-Industrien Anwendung. Ob für Katalysatoren, Satellitenantriebe oder chemische Prozesse, als Kontaktmaterial in der Elektronik- und Glasindustrie sowie Photovoltaik – die meisten zukunftsorientierten Industrieprodukte enthalten Edelmetalle.

Betriebe der Edelmetallindustrie bilden aus und bieten Fachkräften hochqualifizierte und zukunftsfähige Jobs. Unternehmen der Edelmetallbranche stellen gerade in der Region Nordschwarzwald einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar. York Alexander Tetzlaff, Geschäftsführer der Fachvereinigung Edelmetalle e.V. und Michael Hasch, IHK Nordschwarzwald, sprachen in Pforzheim mit Birgitta Hafner, Geschäftsführerin der C.HAFNER GmbH + Co. KG, Jasmin Fauser, dort Ausbildungsleiterin, Georg Steiner, Geschäftsführer der Heimerle + Meule GmbH und Ute Sigle, dort Personalleiterin sowie mit Oliver Müller, Personalleiter der Agosi – Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG und Mirjana Helfrich, dort Personalreferentin und Ausbildungskordinatorin über ihr Erfolgsmodell Ausbildung.



Maurice Ribmann, Auszubildender bei C.HAFNER im Produktionsbereich

ERFOLGSMODELL AUSBILDUNG

Tetzlaff: Was ist das Besondere an der Edelmetallwirtschaft und an einer Ausbildung bei C.HAFNER?

Birgitta Hafner: Der Umgang mit Edelmetallen ist für junge Menschen natürlich faszinierend, erfordert aber ein besonderes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Sorgfältigkeit und Loyalität. Deshalb ist es uns als Familienunternehmen sehr wichtig, dass jeder ein Teil unseres Teams, ein Teil von C.HAFNER ist. Dies fördern wir mit speziellen Projekten, wie z. B. den Azubi-Teamtage.

Hasch: Welches sind die spezifischen „Edelmetallberufe“ in Ihren Unternehmen?

Mirjana Helfrich: Das Spektrum bei der Agosi ist sehr breit: Wir bilden in den Berufen Chemielaborant, Produktionsfachkraft Chemie, Werkgehilfe, Maschinen- und Anlagenführer im Schmelz-

betrieb, Verfahrenstechnologie in Hütten- und Halbzeugindustrie Fachrichtung Nichteisenumformtechnik, Industriemechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Industriekaufmann sowie im Beruf Fachkraft für Lagerlogistik aus. Zudem bieten wir einen Platz für ein Duales Studium in der chemischen Verfahrenstechnik.

Ute Sigle: Heimerle + Meule bietet technische und kaufmännische Ausbildungsberufe sowie duale Studiengänge an. Zu den spezifischen Berufen zählen der Oberflächenbeschichter und der Edelmetallprüfer. Darüber hinaus bilden wir Chemielaboranten, Verfahrenstechnologen und Zerspanungsmechaniker aus, hinzu kommen Industriekaufleute, Kaufleute im E-Commerce sowie Fachinformatiker.

**Hasch: Welche besonderen Berufs-
möglichkeiten gibt es für Hochschulabsolventen
bei der Agosi?**

Oliver Müller: Möglichkeiten für Hochschulabsolventen bieten sich insbesondere im Rahmen von Fach- und Führungsaufgaben, u. a. im Projektteam im Bereich Technische Rückgewinnung, aber auch in der Produktion Halbzeug. Karrierechancen mit internationaler Projektarbeit bieten wir auch im chemischen Bereich wie Engineering, Edelmetallanalytik, Fertigungstechnologie und Qualitätsmanagement an.

*Nina Henkel, Auszubildende
und Ausbildungsbotschafterin
bei Agosi im Bereich Logistik*



**Tetzlaff: Wie wirkt sich der Fachkräftemangel auf
Ihre Branche insgesamt aus, Frau Hafner?**

Birgitta Hafner: Der Fachkräftemangel wird aus demografischen Gründen zu einer zunehmenden Herausforderung – auch in der Edelmetallbranche und das über alle Qualifikationsniveaus hinweg. Um dem zu begegnen, hat sich Ausbildung als probates Mittel erwiesen. Nur so können wir als Branche den Personalbedarf für die Zukunft sichern.

**Tetzlaff: Was erwartet einen Auszubildenden
in der Edelmetallwirtschaft und welches sind die
spezifischen Ausbildungsberufe bei C.HAFNER?**

Jasmin Fauser: Unsere Auszubildenden erwartet ein vielseitiger Umgang mit Edelmetallen entlang der gesamten Prozesskette, z. B. als Chemielaborant, Edelmetallprüfer, Werkstoffprüfer, Verfahrenstechnologie (Metall), Industriemechaniker und Zerspansmechaniker, sowie in den kaufmännischen Berufen.

**Hasch: Welche besonderen persönlichen und
fachlichen Kompetenzen muss ein Auszubildender
bei Heimerle + Meule mitbringen?**

Georg Steiner: Ausbildung besteht heute nicht nur aus dem Erwerb von Fertigkeiten, Kenntnissen und Berufserfahrung. Fachkräfte müssen sich wachsenden geistigen Herausforderungen stellen und aufgrund technischer und organisatorischer Veränderungen immer komplexere Zusammenhänge verstehen und damit umgehen können.

Ute Sigle: Alle Auszubildenden werden bei uns direkt in die betrieblichen Abläufe integriert. Sie lernen die Prozesse genau kennen und können ihr erworbenes Wissen mit Unterstützung der Ausbilder direkt in die Praxis umsetzen.

York Alexander Tetzlaff & Michael Hasch

**AGOSI – ALLGEMEINE GOLD- UND
SILBERSCHNEIDANSTALT AG**

Die Allgemeine Gold- und Silberschneideanstalt AG wurde 1891 von Pforzheimer Schmuck- und Uhrenherstellern gegründet. Seither hat das Unternehmen sein Spektrum von der reinen Edelmetallaufarbeitung bis hin zur Halbzeugherstellung ausgeweitet und gehört heute zu den führenden Kreislaufanbietern für Edelmetalle in Europa. Die Agosi ist Teil der Umicore-Gruppe.

C.HAFNER GMBH + CO. KG

1850 gegründet, zählt C.HAFNER heute zu den führenden europäischen Anbietern von Produkten und Dienstleistungen im Bereich der Edelmetalltechnologie. Das Familienunternehmen, das heute in fünfter Generation von Birgitta Hafner und Dr. Philipp Reiserer geführt wird, setzt auf innovative Produkte, digitale Technologien, hohe Kundenorientierung und höchste Umweltstandards.

HEIMERLE + MEULE GMBH

Als Gold- und Silberschneideanstalt 1845 in Pforzheim gegründet, hat sich das Unternehmen zu einem Komplettanbieter in der Edelmetallverarbeitung entwickelt. Kernkompetenz ist die Aufarbeitung von edelmetallhaltigen Rückständen. Die 2013 neu formierte Heimerle + Meule Group zählt mit über 950 Mitarbeitern an Standorten in sieben Ländern zu den größten Edelmetallverarbeitern Europas.